

Mehr Geld für Musikschulen und Sportförderung

Potsdam (dpa) Die Musikschulen in Brandenburg und der Sport sollen im kommenden Jahr mehr Geld erhalten. Das Kabinett billigte am Dienstag zwei entsprechende Gesetzesentwürfe. Kommendes Jahr sollen demnach 2,1 Millionen Euro zusätzlich an die Musikschulen fließen und die Sportförderung um eine Million Euro aufgestockt werden. Das teilte die Staatskanzlei mit.



Musikschule
Eisenhüttenstadt mit
Irene Staemmler und
Juline Lange (5) am
kleinen Cello

© MOZ

Damit stehen künftig 5,1 Millionen Euro für Musik- und Kunstschulen zur Verfügung, sagte Kulturministerin Martina Münch (SPD). Das zusätzliche Geld solle unter anderem genutzt werden, um auch Kindern mit Behinderungen Angebote unterbreiten zu können. Zudem sollen Musikinstrumente finanziert werden. An den 29 öffentlich geförderten Musikschulen im Land lernen nach Angaben des Ministeriums rund 33 000 Kinder und Jugendliche.

Mit der Aufstockung der Sportförderung stehen dafür künftig 17 Millionen Euro zur Verfügung, sagte Sportminister Günter Baaske (SPD). Ein großer Teil soll an den Landessportbund gehen, der damit unter anderem die Tarifsteigerungen für Trainer finanzieren kann. Zudem soll der Behindertensport gestärkt werden und entsprechend einer höheren Zuweisung des Bundes der Landesanteil zum Olympiastützpunkt Brandenburg um 70 000 Euro aufgestockt werden.

Das letzte Wort über beide Vorhaben hat der Landtag. Geplant ist die Verabschiedung beider Gesetze zeitgleich mit dem Landeshaushalt Anfang 2017.